

[Startseite](#) / [Blog](#)

Das unendliche Argumentarium gegen das PMT

Für wahrhaftige Nerds

4. Juni 2021

Das PMT ist aus vielerlei Hinsicht ein Errorgesetz. Deshalb warnen auch die UNO, der Europarat und sogar unser eigenes Auswärtiges Amt davor. Es gibt dummermassen viele Argumente dagegen, auf dem Flyer gab es noch nicht einmal genügend Platz für alle. Vorenthalten wollen wir sie dir trotzdem nicht. Wir präsentieren: Das unendliche Argumentarium gegen das PMT.

Das Wichtigste in Kürze

"PMT" steht für "[Gesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus](#)". Es ist ein sogenanntes Mantelgesetz, das nach seiner Annahme nicht ein eigenes, freistehendes Gesetz wäre, sondern verschiedene andere Gesetze ändern würde. Vor allem würde das PMT das [Gesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit](#) (BWIS) ergänzen. In diesem würde es den Begriff des "terroristischen Gefährders" und eine Reihe von Massnahmen einführen, die gegen diese angeblichen Gefährder*innen ergriffen werden können. Diese Massnahmen an sich sind bereits drastisch und problematisch. Sie reichen von einer Gesprächspflicht (mit Behörden) über Kontaktverbote, Ein- und Ausgrenzungen und Fussfesseln bis hin zu Freiheitsentzug in der eigenen Wohnung (Hausarrest).

Als wäre das alles nicht schon problematisch genug, verwendet das PMT eine völlig ausufernde Terrorismus- und Gefährder*innen-Definition. Diese setzt nicht nur kein strafbares Verhalten, sondern noch nicht einmal die Absicht von strafbarem Verhalten voraus, um jemanden als terroristische*n Gefährder*in abzustempeln. Die gerichtliche Kontrolle der Anwendung dieser ausufernder Begriffe wurde auf das absolute Minimum reduziert. Im Vorhof des Strafrechts wird damit ein neues, rechtliches Niemandsland eröffnet, in das man schnell mal geraten kann und aus dem es weder einen Freispruch noch eine Entlassung gibt, wenn man mal drin ist. Ein Niemandsland, in dem die Polizei die Zukunft vorhersagen zu können glaubt und in dem es daher weder um Prävention noch um nachträgliche Repression geht, sondern um präventive Repression für (uferlos definierte) terroristische Handlungen, die jemand in Zukunft angeblich einmal zu begehen beabsichtigte.

Geschrieben worden ist das Gesetz nach dem Motto "Not kennt kein Gebot". Was nicht passte, wurde passend gemacht. Bundesrat und Parlament haben sich mit enormer Kältschnäuzigkeit über die Verfassung, die föderalistische Kompetenzordnung, die international geschützten Menschenrechte und über die Gutachten hinweg gesetzt, die sie selber in Auftrag gegeben haben. Sie greifen dabei nicht nur mit einer ganz neuen Qualität in unsere Freiheit und in unsere Grundrechte ein, sie tun dies auch mit grosser Sorglosigkeit und Nonchalance gegenüber dem rechtlichen Rahmen, der ihnen Grenzen setzen sollte. Deshalb warnen auch [60 Rechtsprofessor*innen](#), die [UNO](#), [der Europarat](#) und selbst unser eigenes Auswärtiges Amt davor, das PMT.

Klicke unten auf das Argument, das dich am meisten interessiert und überzeuge dich selbst und Andere von einem NEIN zum PMT. (Die Super-Nerds klicken sich übrigens durch jedes Argument einzeln durch.)

[Ein Signal an die Bevölkerung: "Pass bloss auf, ein 'Gefährder' ist man schnell, hierzulande!" \(chilling effect\)](#)

[Digitalisiertes "predictive policing" mit minimaler Kontrolle](#)

[Ein uferloser "Terrorismus"-Begriff](#)

[Gewaltenteilung: die Kontrolle der Macht ist auf das absolute Minimum reduziert](#)

["Not kennt kein Gebot": Es werden Elemente eines Polizeistaates eingeführt](#)

[Das Gesetz schafft Elemente eines Staates, wie der Terrorismus ihn sich zum Gegner wünscht](#)

[Nicht nur bevor eine Straftat begangen wird, sondern schon bevor überhaupt der Verdacht besteht, es könnte eine Straftat begangen werden](#)

[Rechtliches Niemandsland zwischen Strafrecht und Prävention: Präventive Repression](#)

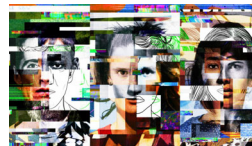
[Wer einmal drin ist, ist drin](#)

[Schönwettergesetz: Ein Gesetz, das auf die Gutartigkeit der Polizeibehörden wettet](#)

[Insbesondere: Ein klarer Verstoß gegen die föderalistische Ordnung der Schweiz](#)

[Das Strafrecht hat schon heute die Mittel, einzuschreiten, bevor etwas passiert](#)

Weitere Beiträge:



NEIN zum Errorgesetz (PMT) am 13. Juni!

[Weiterlesen >](#)



Das PMT-Gesetz – einfach erklärt

2. Juni 2021

[Weiterlesen >](#)



Das PMT verschlimmbessert die Terrorbekämpfung

27. Mai 2021

[Weiterlesen >](#)



FDPLer und Jurist bestätigt: "Tatsächlich – ein Errorgesetz!"

17. Mai 2021

[Weiterlesen >](#)

1 2 » Last »

**Trage Operation Libero in
die Zukunft.**

[Werde Mitglied >](#)

**Mache unsere Arbeit
möglich.**

[Spende Zukunft >](#)

**Engagiere dich als
Freiwillige*r.**

[Werde aktiv >](#)

[Errorgesetz \(PMT\)](#)



Operation Libero versteht sich als politische Bewegung, die sich für eine weltoffene und zukunftsgerichtete Schweiz einsetzt. Eine Schweiz, die ein Chancenland ist und kein Freilichtmuseum. Wir beziehen Stellung zu politischen Fragen, informieren und engagieren uns im Einklang mit unseren Zielen und Visionen. Wir leisten einen Beitrag zur politischen Debatte, wollen diese auffrischen, und hinterfragen die Positionen der etablierten Akteure. Wir wollen Themen neu setzen und mit Inhalten überzeugen. Wir haben keine Angst vor der Zukunft und vor Veränderung. Denn wir sind überzeugt, dass die Schweiz ihre besten Zeiten noch vor sich hat.

Operation Libero
3000 Bern
Schweiz
zukunft@operation-libero.ch
<https://www.operation-libero.ch>
Konto: 61-436811-2
IBAN: CH95 0900 0000 6143 6811 2
BIC: POFIGHBEXXX

[Datenschutz-Policy](#)
[Umgang mit Spenden](#)
[Finanzkennzahlen](#)
[Spenden](#)
[E-Mail-Einstellungen](#)